



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CCCXXXV. Kurfürst Johann verschreibt der Gattin des Hans von Jagow ein
Leibgedinge, am 7. August 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](#)

hebben vnde bewillen, dat vor my gewesen is myn arme man dyderik Ludekens, wanaftig to Nygendorp, dat de fulue Diderik vmme syner nutte vnde behuff wyllen heft verkopt vnde verkopet in vnde myt kraft dusses breues to ey nem rechten erfkope deme vorsichtigen manne Hermen Storbek, borgher to Soltwedel, eftet dem hebber dusses breues myt syner willen VI schepel roggen jarlikes pachtes, nomeliken to Nygendorpe in dyderick Ludekens haue, houen, acker, wysche, weyde, holte vnde des haues andere tobehoringhe vor theyn ghude rynsche ghulden, de my Hermen Storbek vorgenant wol to der nughe hefft ghegeuen, entrichtet vnde betalet. Dusse VI schepel roggen jarlikes pachtes schalle dyderik Ludekens vorbenomet vnde syne vorbenomeden haues besittere dem vorbenomeden Hermen Storbek vnde dem hebber dusses breues myt syner willen alle jhar de Sees schepel roggen to Soltwedel bringhen vp sünfte Martini dagh — den wedderkop vnde de losynghe to varen vppe sünfte Johannis Baptisten daghe mydden in deme sommer toseggen vnnd verkundigen vnde ome de theyn ghude rynsche ghulden houestols myt allen gheboren nableuen pachte vppe sünfte Mychels dagh nhegst volgende bynnen Soltwedel vul vnde all to der noghe weddergheuen —. Des to mehrer bekantnisse grotter wyssenheit vnde tughe hebbe ik Aluerick van Bodendik myn Inghefegel hyr an witliken ghehangen, myt guden willen laten vorsegeln, ghegeuen vnd gescreuen na ghades Bord Christi vnses heren veerteynhundert Jar, dar nah in deme achtigsten Jare, des vrydaghes vor funte Margarethen daghe der hylghen Juncfrouen.

Gerdens Fragm. VI, 55—57.

CCCXXXV. Kurfürst Johann verschreibt der Gattin des Hans von Jagow ein Leibgedinge,
am 7. August 1488.

Wir Johans, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Churfürst etc., Bekennen —, das wir vff vleißiger bete vnsers lieben getrewn hannsen von Jagow, Abel, seiner Elichen haufrawen, alle vnd igliche seine guter, die er von vns vnd vnsler herschafft zu lehn hat vnd besitzt, nichts nicht aufgenomen, zu rechtem leipgeding gnediglich gelihn haben vnd leihn ir die In craft vnd macht dits briues vnd Alfo, wenn sie des gnantn ires mannes tod erleben wirdt, das sie solche seine gut zu rechten leipgeding die zeit ires Lebens besitzen, gebrauchen vnd gnissen soll vor des gnantn Hanssen von Jagows erben vnd sunst meniglich vngehindert, als leibgedinge recht vnd gewohnheit is. Wer auch sach, das des gnantn hannsen von Jagows erben nach seinem tod die obgnanten Abel, hannsen von Jagows Eliche husfruwen, von solchem Leibgeding ablossen wolten, So Sollen sie ir dar vor Taufsent gulden Rh. geben vnd bezahlen, die die obgedacht Abel die Zeit ires lebens nach irem willen gebrauchen vnd handeln sol, doch so sollen nach irem tod, wenner sie abgelost vnd versterben wirdet, dreyhundert gulden von solchen Taufsent gulden an hanfSEN von Jagows erben vnd die andern Sibenhundert gulden In ir vnd ires mannes seilen feligkeit kommen vnd gefallen, wo sie die hin wenden vnd kerent wirdt,

one gehindert meniglichs —. Datum Arnburg, Am Donrstag nach Inuencionis Steffani Anno domini LXXXVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVIII, fol. 124.

CCCXXXVI. Des Kurfürsten Johann Leibgedings-Verschreibung für die Gattin Jacobs von Görne, vom 7. October 1488.

Wy Johanns etc., Bekennen —, dat wy vmb vltiger Bede willen vnſes liuen getruwen Jacob von Gorn to Narstet, Anna, syner Eichen huffrowen, diffe hirna geschreuen guder, Jerlich tinfse vnd rente mit allen oren togehorungen vnnd gerechtigkeiten, gericht vnnd diſt to rechtem lifſgeding gnediglich gelegen heben, Nemlich syn andeyl an Narstede, dat dorp lutken Moringen, sein andeil an koten (?) mit wiſchen vnnd weyden, Sein andeil an die Twe wuſten dorpteden katzen vnd Jetzel vnd die halue nypitz. — To vrkunth etc. vnd Geuen to Tangermund, Am Dinstag nach francisci, Anno domini etc. LXXXVIII.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVIII, fol. 124.

CCCXXXVII. Kurfürst Johann belehnt die von Bismarck mit dem Schloſſe und Flecken Burgſtall, am 14. October 1488.

Wy Johanns etc., Bekennen etc., dat wy vnſen liuen getruwen Heyden, Henning, Gunther, Ludloff, Jorgen vnd panthion, gebrudern vnd vettern, die von Bismarck gnant to Borchſtal vnd oren menlichen liues lehnseruen dat Slos vnd Bleck Borchſtall mit andern dorpern, dorpteden, Ackern, weſen, weyden, Grefungen, mollen, mollenſteden, watern, dycken, dickſteden, holtungen vnd allen vnd iglichen togehorungen vnd gerechtigkeiten, Inmaten ſie vnd ore olden die vormals von vnſen vorſarn vnd vnſer herschap, des Marggrauethumbs to Brandenburg, to lehn vnd gesampter hant gehat, to rechten manlehn vnd gesampter hant gnediglich gelegen heben vnd wy lyhn den gnanten von Bismarck vnd oren menlichen liues lehns eruen ſolk vorgnant Slot vnd Bleck Borchſtall mit andern dorpern vnd allen togehorungen, wie vorberurt, to rechten manlehn vnd gesampter hant, In crafft vnd macht dits briues etc. Actum Tangermunde, Am Dinstag Calixti, Anno domini LXXXVIII.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVIII, fol. 57. 58.